

# OCM Club Info

228  
02-2025  
August 2025

Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.

Partner im



## **Liebe Mitglieder und Freunde,**

seit der letzten Ausgabe unserer Vereinsnachrichten sind schon wieder vier Monate vergangen. Für die Verspätung bitten wir um Entschuldigung und hoffen, dass die vorliegende Info wieder viele interessante Neuigkeiten enthält.

In Großköllnbach wurde Mitte Juli der Ersatzteilspender 5511 (MAN SG 242, 1988) endgültig ausgeschlachtet und verschrottet. Die finalen Arbeiten fanden im Automobil-Park Auwärter statt. Wenige Tage später wurde der Bus von einem Schrotthändler abgeholt. Näheres dazu auf Seite 2.

Kurz davor hat uns ein Sensationsfund in Aufregung versetzt – wurde uns doch tatsächlich ein Krauss-Maffei KMO 150 aus dem Jahr 1955 angeboten, dessen Motor läuft. Bei genauerem Hinschauen stellte sich jedoch heraus, dass dieses Projekt gleich mehrere Nummern zu groß für den OCM gewesen wäre. Einzelheiten auf Seite 3.

Und natürlich stellt sich die große Frage: wird der Setra-Gelenkbus heuer endlich fertig? Diese Frage lässt sich aller Voraussicht nach leider wieder nur mit „nein“ beantworten – zumindest dürfte ein Einsatz auf der Langen Nacht der Münchner Museen am 18.10. ausgeschlossen sein. derzeit machen uns die Türen zu schaffen, deren korrekte Einstellung eine mittlere Herausforderung darstellt. Einzelheiten hierzu ebenfalls auf Seite 3.

Leider löst sich die Vereinsgemeinschaft der Stadtwerke München GmbH auf – fehlender Nachwuchs insbesondere bei den Sängern und bei der Trambahnerkapelle machen diesen Schritt unumgänglich. Näheres dazu auf Seite 2.

Ende September wird der OCM auf dem 2. Regensburger Omnibus-Oldtimertreffen vertreten sein (s. Seite 4). Und im kommenden Jahr stehen für den OCM bereits vier Veranstaltungen auf dem Programm – neben den Feiern „100 Jahre Bus“ in Augsburg und Stuttgart findet in München die Feier „150 Jahre Trambahn“ statt, außerdem ist München in 2026 wieder Ausrichtungsort von „Kleine Bahn ganz groß“. Die Termine stehen noch nicht fest und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Alle weiteren Neuigkeiten aus den zurückliegenden Monaten und schon mal ein Ausblick auf die vielen Veranstaltungen im kommenden Jahr finden sich auf den folgenden drei Seiten – wir wünschen wie immer viel Spaß beim Lesen!

*Das OCM-Team*

### **Die nächsten Öffnungstage des MVG-Museums:**

**Sonntag**, 14.09., 28.09. (mit Modellbahnbörse), 12.10., 26.10., 09.11. (mit Modellbahnbörse), 14.12., 21.12.2025 (mit Modellbahnbörse). Das Museum ist jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

#### **Zusätzlich:**

**Samstag**, 18.10.2025 – Die Lange Nacht der Münchner Museen, geöffnet von 18 bis 1 Uhr, Die Linie O7 fährt im 20-Minuten-Takt zwischen Odeonsplatz und MVG-Museum (über Ostbahnhof, Sternwarte, Giesing Bf.)

**Samstag/Sonntag**, 29./30.11.2025 in Kooperation mit dem Kunst- und Designmarkt, geöffnet von 10 bis 18 Uhr

Die Linie O7 verkehrt an allen regulären Öffnungstagen im 30-Minuten-Takt zwischen Giesing Bf. und MVG-Museum mit OCM-Museumsbussen. Erste Abfahrt in Giesing um 10.55 Uhr (Kunst- und Designmarkt: 9.55 Uhr, letzte Abfahrt ab Museum 18.15 Uhr).

**Wir bitten, die aktuellen Infos unter [www.omnibusclub.de/Museum](http://www.omnibusclub.de/Museum) zu beachten!**

[www.omnibusclub.de](http://www.omnibusclub.de)

Wir machen Münchner Stadt-Geschichte

## Clubinternes

### NACHRUF

Schon wieder müssen wir von einem Vereinsmitglied Abschied nehmen. Am 06.08.2025 verstarb nach schwerer Krankheit Robert Kubath, der seit 1987 OCM-Mitglied war. Das Spezialgebiet von Robert Kubath waren stets die kleinen Geschwister der Originalfahrzeuge – nämlich die Modellbusse. Zusammen mit Eberhard Schaa war er jahrzehntelang Redakteur der Zeitschrift „Omnibusspiegel“, wo er sich für den Modellbusteil verantwortlich zeigte. Aber natürlich hatte er auch ein Faible für die „echten“ Busse seiner Zeit – und ganz besonders für die aus dem Hause Krauss-Maffei. Immerhin erfuhr er noch von dem Sensationsfund (s. Seite 3).

Zum OCM kam er in erster Linie wegen dem Obus, ebenfalls ein Krauss-Maffei – zu gern hätte er dessen Fertigstellung noch erlebt. Aber auch der SETRA-Gelenkbus war ihm wichtig, sodass Robert Kubath dem OCM für diesen Bus eine nicht unerhebliche Summe spendete. Leider erlebt er auch dessen Fertigstellung nicht mehr.

Mit Robert Kubath verlieren wir einen Hobbykollegen und Freund. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Wir werden ihm stets ein aufrichtiges Andenken bewahren!

**Urkunde Berlin.....** Seit nunmehr 25 Jahren ist der OCM im Förderverein der Arbeitsgemeinschaft Traditionsbus Berlin e.V. Mitglied. Aus diesem Grund erhielten wir von den Berliner Kollegen eine entsprechend gestaltete Urkunde in Form einer Einzelfahrkarte. Auf diesem Weg vielen herzlichen Dank! Die Urkunde wird natürlich in unserem Archiv aufgehängt.

*Anm. d. Red.: seitens des OCM werden bisher keine Geburtstagskarten oder derartige Jubiläumssurkunden verschickt. Vielleicht sollten wir uns hierzu einmal Gedanken machen! 😊*

**Vereinsgemeinschaft....** Den Männerchor der Stadtwerke München und die Trambahnerkapelle gibt es seit fast 100 Jahren bzw. sogar schon über 100 Jahre. Die beiden Institutionen waren lange Jahre Bestandteil der SWM-Vereinsgemeinschaft, der zuletzt auch der OCM angehörte. Leider mussten sich die beiden traditionsreichen Vereine aufgrund von Nachwuchsmangel nun auflösen – und infolgedessen wurde auch die Auflösung der Vereinsgemeinschaft beschlossen. Dies ist unheimlich schade, denn damit geht ein großes Stück Tradition bei den SWM verloren. Es wurde jedoch vereinbart, weiterhin einen regelmäßigen Austausch zwischen der SWM-Geschäftsführung und den noch bestehenden Vereinen abzuhalten.

**Veranstaltungen.....** Spontan nahm der OCM-Promotionbus (MAN/Göppel SG 240 H) am 11.05.2025 an einer Veranstaltung in der Münchner „**Motorworld**“ teil. Bei der „Hallendurchfahrt“ unter dem Motto „Made in

Germany“ war er das größte dort zu sehende Fahrzeug – im Anschluss wurde mit einigen Interessierten gleich noch eine Runde zum Olympiapark und zurück gedreht. Mit OCM-Museumsbus 4632 (MAN SL 200, 1980) nahm der OCM Ende Mai am **Depotfest in Augsburg** teil, bei dem zugleich das 25jährige Bestehen des Vereins „Freunde der Augsburger Straßenbahn“ gefeiert wurde. Einen traurigen Anlass hatte die Teilnahme zweier OCM-Mitglieder auf der **Gedenkveranstaltung** für unseren verstorbenen Vereinskollegen Udo Becker am 5. Juli in Stuttgart. Aus diesem Anlass wurde mit allen zugelassenen Stuttgarter Museumsbussen eine Fahrt zu mehreren SSB-Busbetriebshöfen und nach Esslingen durchgeführt, wo sogar eine Fahrt im historischen Henschel-Obus auf dem Programm stand. Eine solche Veranstaltung hätte sich Udo bestimmt einmal gewünscht und so konnten alle Gäste nochmal die Stätten seines jahrelangen Waltens besuchen. Ein gemeinsames Abendessen rundete den Tag ab. Die Fahrt zur **Neresheimer Bahnhofshocketse** am zweiten Augustwochenende überließen wir heuer unseren Kollegen aus Augsburg, die mit ihrem ehemaligen Bahnbus vom Typ MAN SÜ 240 nach Neresheim fuhren.

**Fahrten für den guten Zweck.....** Im Frühjahr fand wieder eine Rausfahrt für die „Offene Behindertenarbeit“ statt, bei der heuer als ganz besonderes Schmankerl der Büssing-Panoramabus zum Einsatz kam. Außerdem war Bus 4858 (MAN NL 202, 1991) zwei Tage lang für die Spielstadt „Mini-München“ im Einsatz. Das Foto auf der Titelseite zeigt den Bus in der Karmeliterstraße in der Münchner Altstadt (Foto: Martin Höchtl).

**Telematik-Ausstellung.....** Die neue Telematik-Ausstellung im MVG-Museum ist in den letzten Wochen und Monaten weiter gediehen. Inzwischen wurden verschiedene Ziel- und Innenanzeigen sowie Brosebandkästen anstelle des Bremsenmodells installiert und eine entsprechende Ansteuerung dafür gebaut. Es wird aber noch ein bisschen dauern, bis die Anlage in Betrieb gehen kann.

**Aus der OCM-Werkstätte.....** Die Tätigkeit der Werkstattgruppe konzentrierte sich im Berichtszeitraum – neben einigen kleineren Arbeiten – in erster Linie auf den Setra-Gelenkbus und das Ausschlichten von Bus 5511 in Großköllnbach.

Vom 18.-20.07. fand in **Großköllnbach** wieder ein Arbeitstermin statt – allerdings nicht im Rahmen eines Aktionswochenendes, sondern nur im kleinen Kreis und ohne Grillabend. Hintergrund: Hauptziel des Wochenendes war – neben dem Einsortieren und Erfassen weiterer Teile – den Ersatzteilspender 5511 (MAN SG 242, 1988) final auszuschlichten und für den Abtransport herzurichten. Hier hätte es keinen Sinn gemacht, mit 10 Mann anzurücken, die sich dann gegenseitig im Weg stehen. Am Freitagmittag wurde Bus 5511 noch aus eigener Kraft in den 3 km entfernten Automobilpark Auwärter überführt, wo uns Dr.-Ing. Konrad Auwärter nach Lust und Laune schalten und walten ließ und wir den Bus aller für uns wichtigen Bauteile berauben konnten. Am Samstagabend wurde er als leere Karosse zur Abholung durch den beauftragten

Schrotthändler bereitgestellt. Dies erfolgte am darauffolgenden Freitag.

Aus dem 5511 wurden neben Steuergeräten, Teilen der Elektrik, Druckluftteilen und Frontscheiben auch Motor und Getriebe ausgebaut. Nur die – ebenfalls wichtige – Hinterachse musste im Bus verbleiben und wurde mit verschrottet.

**Für die großartige Unterstützung danken wir Herrn Dr. Auwärter herzlich!**

Bekanntlich besaß der OCM mit den Wagen 5504 und 5511 zwei ursprünglich baugleiche Busse aus der Serie 5501-5527 (MAN SG 242, 1988) der Stadtwerke München. Während sich Bus 5504 noch weitgehend im Originalzustand befindet, war Bus 5511 zum Theaterbus umgebaut. Bus 5504 war von Anfang an als Museumsbus vorgesehen, Bus 5511 wurde einige Zeit später übernommen und bereits nach kurzem stand fest, dass dieser Bus nur noch als Ersatzteilspeicher dienen könne – der Rost hatte sich durch das jahrelange Abstellen im Freien schon tief in tragende Teile gefressen, zudem war 5511 innen auch völlig verbaut. Die Teile aus dem 5511 sind jedoch ausgesprochen wichtig und sichern den dauerhaften Erhalt seines Bruderwagens 5504. Der Transport der ausgebauten Teile von Pilsting nach Großköllnbach erfolgte per LKW, die Scheiben wurden sicherheitshalber mit Museumsbus 4458 (MAN SL 200, 1977) transportiert.

Am Sonntag wurden dann die Teile sortiert und eingelagert und am frühen Nachmittag war die Aktion beendet.

Die Bewegungsfahrt mit Museumsbus 5410 (NEOPLAN N 421 SG II/3N, Niederflur-Gelenkbus-Prototyp), der sich ja als Ausstellungsstück im Automobil-Park Auwärter befindet, wurde auf den nächsten Besuch in Großköllnbach verschoben.

Karosseriebauseitig ist Museumsbus 7 (**SETRA SG 180 S, 1975**) nun fast fertig – die Türen sind installiert und funktionieren pneumatisch. Allerdings ist das korrekte Einstellen der Außenschwingtüren eine Wissenschaft für sich – besonders, wenn man keine Unterlagen dazu hat. Bei mehreren Arbeitsterminen vor Ort konnte zwar schon eine deutliche Verbesserung erzielt werden, aber egal wie man die Türblätter einstellt – irgendwo passt immer etwas nicht...

Wenn die Türen richtig eingestellt sind, müssen aber noch die Lichtschranken installiert und die Elektrik korrekt angeschlossen werden – was auch nochmal einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Danach muss ein Motorölwechsel gemacht werden und es kann die erste Probefahrt erfolgen – auf der sich dann zeigt, was für technische Mängel nach der langen Standzeit noch auftreten. Und erst, wenn diese behoben sind, kann die HU-Abnahme erfolgen und das Oldtimergutachten gemacht werden.

Aus diesem Grund ist ein Einsatz des Busses auch auf der diesjährigen Langen Nacht der Museen am 18.10. leider kaum noch realistisch.

Wir bedauern, dass sich das Projekt nun so dermaßen hinzieht, doch liegt der Teufel bekanntlich im Detail...

**Sensationsfund Krauss-Maffei KMO 150....** Es passiert doch immer wieder, dass ein so genannter „Scheunenfund“ auftaucht oder – wie in diesem Fall – ein

längst in Vergessenheit geratener Bus mehr oder weniger mitten im Wald gefunden wird. So begab es sich vor kurzem auf einem ehemaligen Bauernhof irgendwo in Bayern. Auf dem Hof bestand schon viele Jahre lang nur noch Minimalnutzung und zuletzt stand er ganz leer. Als das völlig verwilderte Grundstück nun versteigert wurde, entdeckte der neue Eigentümer den Bus mitten im Gestrüpp. Nachdem sogar ein Fahrzeugbrief zum Vorschein kam, konnte der Bus als Krauss-Maffei KMO 150 ex Deutsche Bundespost aus dem Jahr 1955 (BP 15-394) identifiziert werden. Und zu aller Überraschung war sogar noch eine Tachoscheibe, datiert von 1973, im Fahrtenschreiber! Nach seinem Einsatz bei der Post wurde er offensichtlich zum Werbefahrzeug umgebaut und erhielt eine dritte Türe in der Fahrzeugmitte. Die Inneneinrichtung wurde dabei wohl entfernt.

Der Zustand des Busses war zum Zeitpunkt des Fundes jedoch in Anbetracht der Abstellung im Freien über einen Zeitraum von ca. 50 Jahren – vorsichtig ausgedrückt – „stark restaurierungsbedürftig“. Auch wenn eine Restaurierung zwar grundsätzlich möglich gewesen wäre und es sich zweifelsfrei um einen äußerst wertvollen Bus gehandelt hätte, entschloss man sich noch bei einer Besichtigung vor Ort, dieses Projekt nicht weiterzuverfolgen, denn das wäre einem Neubau gleichgekommen.

Über die weitere Entwicklung wurden wir bislang nicht informiert – uns ist also nicht bekannt, ob der Bus inzwischen in gute Hände abgegeben werden konnte. Sollte irgendjemand (ernsthafte!) Interesse an einem derartigen Fahrzeug haben, so kann gerne ein Kontakt vermittelt werden. Der Standort des Busses wird an dieser Stelle nicht bekannt gegeben, der Eigentümer wünscht zudem keine Veröffentlichung von Fotos.

*Kleine Anekdote am Rande: bis auf die Inneneinrichtung ist der Bus komplett. Wie auf der Titelseite schon erwähnt, wurde uns der Bus mit dem Hinweis angeboten „Motor läuft“. Was macht man also, wenn man auf seinem Grundstück einen solchen Bus findet? Ganz klar: man schnappt sich zwei Busbatterien, schließt den Anlasser kurz und – man möchte es nicht glauben – der Motor sprang tatsächlich an! Ein Beweisvideo liegt dem OCM vor. Lange lief er zwar nicht und es ist sehr die Frage, ob es besonders klug war, ihn zu starten, aber gelaufen ist er...*

**Dieselabend im Automobil-Park Auwärter....** Am Samstag, den 23.08. und somit am Vorabend seines 85. Geburtstages lud Herr Dr.-Ing. E.h. Konrad Auwärter zu einem „Dieselabend“ in den Automobil-Park Auwärter nach Pilsting ein. Mehrere Dutzend Oldtimerfreunde waren aus nah und fern gekommen, um mit Herrn Dr. Auwärter und seiner Familie zu feiern, Erfahrungen auszutauschen und die gute alte Zeit Revue passieren zu lassen. Der OCM war mit fünf Mann aus dem harten Kern vertreten.

Als ganz besonderer Gast war der Prototyp des NEOPLAN Megashuttle (N 4032/4, Baujahr 1993) der Chemnitzer Verkehrs-AG angereist. Der 15 m lange, vierachsige Doppeldecker ist ein weiterer Zeuge für die visionären Entwicklungen von NEOPLAN.

In der Modellausstellung des Automobil-Parks sind seither auch Modelle aus der Sammlung des OCM und des OCM-Shops zu sehen.

## Aktuell

**Stadtwerke München GmbH, MVG.....** Verkauft wurden die letzten Busse der Serie 42xx (MAN A21, Bj. 2009 und 2010), die Wagen Nr. 5368-5370 (MAN A23, Bj. 2010) sowie 5421-5431 (Solaris Urbino 18, Bj. 2013). Teils kommen sie nun bei Nachunternehmern weiterhin im Auftrag der MVG zum Einsatz.

Die Privatbusleistung, die im Auftrag der SWM erbracht wird, musste erstmals ausgeschrieben werden. Die neuen Verträge gelten seit 01.08.2025.

Bei den Nachunternehmern sind inzwischen 6 Elektrobusse im Einsatz, darunter ein Fahrzeug aus dem MAN-Feldversuch.

## Terminkalender

Die nächsten Öffnungstage des **MVG-Museums** finden sich auf der Titelseite unten, auf der OCM-Website unter [www.omnibusclub.de/Museum](http://www.omnibusclub.de/Museum) sowie auf der MVG-Homepage [www.mvg.de/ueber-die-mvg/unsere-geschichte.html](http://www.mvg.de/ueber-die-mvg/unsere-geschichte.html)

Die Termine des „**Hallertauer Lokalbahnverein e.V.**“ finden sich unter [www.hallertauerlokalbahn.de](http://www.hallertauerlokalbahn.de).

Die Termine der „**Freunde des Münchner Trambahnmuseums e.V.**“ finden sich unter [www.trambahn.org](http://www.trambahn.org)

Die Termine des Traditionsbus Augsburg e.V. finden sich auf [www.f-d-a-s.de](http://www.f-d-a-s.de).

Jeden letzten Freitag im Monat findet in der Gaststätte „Harlachinger Gartenstadt“ (Naupliastraße 2) ab 19.30 Uhr das **OCM-Clubtreffen** statt. Die Gaststätte ist am besten mit der U1 oder dem Bus 139 erreichbar (Haltestelle „Mangfallplatz“).

**2. Oldtimerbus-Treffen in Regensburg.....** Am Sonntag, 28.09.2025 findet auf dem Dultplatz in Regensburg das 2. Regensburger Omnibus-Oldtimer-Treffen statt. Der OCM wird mit einem Museumsbus und ggf. dem Info- und Verkaufsstand vertreten sein. Anmeldungen bitte per Mail an [ocm@omnibusclub.de](mailto:ocm@omnibusclub.de).

**Zum Vormerken.....** In 2026 stehen schon jetzt gleich mehrere Veranstaltungen auf dem Programm, an denen der OCM vsl. teilnehmen wird. Die Termine stehen noch nicht fest, doch möchten wir die Veranstaltungen schon einmal bekannt geben:

- „**Kleine Bahn ganz groß**“ in München (vsI. Frühjahr)
- **100 Jahre Bus in Augsburg und in Stuttgart**
- **150 Jahre Tram in München (vsI. Oktober)**

Außerdem findet am 06. und 07. Juni 2026 bei der Brohltalbahn (hinter Koblenz) ein großes Treffen historischer Omnibusse und weiterer Kraftfahrzeuge statt, die den Dampfbetrieb auf der Museumsbahn ergänzen sollen. Für den OCM ist das natürlich nicht gerade ein Heimspiel, es wäre jedoch sicher eine äußerst interessante

Veranstaltung. Interessenten werden gebeten, sich per Mail an [ocm@omnibusclub.de](mailto:ocm@omnibusclub.de) zu wenden!

## OCM-SHOP

### HINWEIS

Der bereits angekündigte BÜSSING BS 110 V von Brekina im Maßstab H0, dessen Vorbild unser Museumsbus 2 ist und der auch die Beschriftung der Fa. Maier in Unterhaching trägt, wird nicht in das Sortiment des OCM-Shops aufgenommen. Interessenten werden gebeten, das Modell direkt bei Brekina zu erwerben.

Das komplette Shop-Programm findet sich hier:

[www.omnibusclub.de/Shop](http://www.omnibusclub.de/Shop)

## Anzeige

**Büssing/Uerdingen.....** Abzugeben ist dieser ganz besondere Büssing vom Typ Präsident 14 U 11, der vermutlich einen Uerdingen-Aufbau hat. Der Bus wurde um 1960 gebaut und war bis 1975 im Hochsauerlandkreis im Einsatz. Im Jahr 1978 wurde er zum Partybus umgebaut, steht aber seither im Freien. Der Zustand der Karosserie ist entsprechend, insgesamt ist der Bus jedoch bis auf die Inneneinrichtung weitgehend komplett. Infos: [ocm@omnibusclub.de](mailto:ocm@omnibusclub.de)



## Impressum

### OCM CLUB-INFO

#### Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)

Erscheinungsweise: viermal jährlich, Mailversand.

Papieraufgabe: Eigendruck im Selbstverlag.

Jahresabonnement: 10,- € (inkl. MwSt.), für OCM-Mitglieder und bei Versand per E-Mail kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder. Alle Fotos ohne Urheberangabe stammen aus dem OCM-Archiv.

Verantwortlich für Inhalt und Layout: Wolfgang Weiß,  
Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,  
Fax: 089 / 62 30 39 11

Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München  
[www.omnibusclub.de](http://www.omnibusclub.de); e-Mail: [ocm@omnibusclub.de](mailto:ocm@omnibusclub.de)

#### Bankverbindung:

IBAN: DE33 7015 0000 0060 1736 22, BIC: SSKMDEMM  
Bei Überweisungen bitte Verwendungszweck und Absender angeben! Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und unter der Nummer 12-143 beim Vereinsregister eingetragen.

Die Busvermietung erfolgt über die Kraftverkehr München GmbH, die von der Regierung von Oberbayern konzessioniert ist ([www.kraftverkehr-muenchen.de](http://www.kraftverkehr-muenchen.de)).

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2014.